

Virtuelles Seminar

Mit den Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung müssen sich alle Wasserversorger und Gesundheitsämter auseinandersetzen. Die Anforderungen hinsichtlich PFAS können für einige Betreiber besonders herausfordernd sein. Um möglichst vielen Betroffenen in Bayern und darüber hinaus eine Möglichkeit zu geben an diesem Seminar teilzunehmen und Erfahrungen auszutauschen, wollen wir für die Veranstaltung wieder ein digitales Format nutzen. Daher laden wir Sie dieses Jahr zu unserem **virtuellem Wassertechnischem Seminar** ein.

Rahmen und Umfang unseres Seminars bleiben so, wie Sie es aus den vergangenen Jahren gewohnt sind. Es wird selbstverständlich die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden zu richten und wir freuen uns auf eine rege Diskussion.

Für die Veranstaltung werden wir die Konferenz-Plattform *Cisco Webex* nutzen. Diese zeichnet sich durch hohe Sicherheitsrichtlinien und einen einfachen Zugang über einen Browser aus.

Bei Anmeldung erhalten Sie 2 Tage vor der Veranstaltung die individualisierte Zugangsdaten, sowie einen Tagungsband im PDF-Format per Email. Der Zugang wird jeweils für eine Person freigeschaltet.

Firmenpräsentation

Werden Sie selbst sichtbar! Platzieren Sie als Planungsbüro, Anbieter von Aufbereitungstechnologie, Analytik oder weiterer Services Ihre Firma und Ihre Produkte prominent in unserem Webinar auf den Pausenfolien und im digitalen Tagungsband. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Aumeier.

Programmhinweis

53. Abwassertechnisches Seminar:

„Behandlung von Niederschlagswasser und Mischwasserüberläufen“

15. Juli 2026

Garching bei München

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens **30. Januar 2026** über <https://www.cee.ed.tum.de/sww/wts/> an.

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich, eine Rückerstattung der Gebühr ist nicht möglich.



Tagungsgebühr

Anmeldung regulär	220,00 €
-------------------	-----------------

Anmeldung für TUM-Studierende	10,00 €
-------------------------------	----------------

Dieses Jahr können wir auf Grund des Formats leider keine Ermäßigungen anbieten.

In der Tagungsgebühr ist ein digitaler Tagungsband (PDF-Format) mit den Präsentationen enthalten.

Bei Bedarf können wir Ihnen auch gerne eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Den Bedarf können Sie ohne zusätzlichen Aufwand bei der Anmeldung angeben.

Ansprechpartner

Dominik Meier	Dr. Benedikt M. Aumeier
---------------	-------------------------

Tel. : 089-289-13716	Tel. : 089-289-13706
----------------------	----------------------

wts.sww@ed.tum.de

Organisation

Gesellschaft zur Förderung des Lehrstuhls für Siedlungswasserwirtschaft der TU München e.V.

Am Coulombwall 3, D-85748 Garching

4. Februar 2026

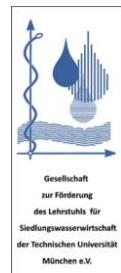
Virtuelles Seminar

34. Wassertechnisches Seminar (WTS)

Prof. Dr. J.E. Drewes
Dr. Benedikt M. Aumeier
Dr. Felicia Linke
Dr. Maren Haas

PFAS-Grenzwerte im Trinkwasser – Und was jetzt?

Lehrstuhl und Versuchsanstalt für Siedlungswasserwirtschaft
Technische Universität München



Einführung

Am 20. Juni 2023 trat die neue Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Deutschland in Kraft, die wesentliche Elemente der neuen EU Trinkwasserrichtlinie umsetzt. Der Stoffgruppe der **Per- und Polyfluorierten Alkylsubstanzen, kurz PFAS** (auch „Ewigkeitschemikalien“ genannt), kommt dabei besondere Bedeutung zu. Diese Industriechemikalien werden vielseitig eingesetzt (Kochgeschirr, Textilien, Kosmetika, Wasserstoffproduktion) und zeichnen sich durch ihre hohe Langlebigkeit (Persistenz) aus. Manche Vertreter dieser Stoffgruppe reichern sich zudem in der Umwelt und im Körper von Menschen und Tieren an (Bioakkumulation) und können dort Schäden hervorrufen. Manche PFAS-Substanzen sind sehr mobil, können nur unter erhöhtem Aufwand aus dem Wasser entfernt werden und können deshalb bis ins Trinkwasser gelangen. Der neue TrinkwV-Grenzwert für PFAS wird in zwei Stufen eingeführt. Ab dem 12. Januar 2026 gelten 100 Nanogramm pro Liter als Summengrenzwert für eine Gruppe von 20 PFAS-Substanzen. Für vier spezielle PFAS-Substanzen (PFHxS, PFOS, PFOA, PFNA) gilt ab dem 12. Januar 2028 zusätzlich ein Summengrenzwert von 20 Nanogramm pro Liter.

Was ist jetzt bei der Maßnahmenumsetzung zur Einhaltung der TrinkwV-Grenzwerte zu beachten? Was ist im Fall von Überschreitungen zu tun? Wie misst man Konzentrationen von wenigen Nanogramm pro Liter? Wie steht es um unsere Wasserressourcen, Grundwässer und Oberflächengewässer? Welche weiteren, (noch) nicht regulierten PFAS-Substanzen sind außerdem relevant?

In unserem Seminar wollen wir daher mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten die Umsetzung und Einhaltung dieser Anforderungen in die Praxis diskutieren. Das Seminar richtet sich vornehmlich an Kommunen, Trinkwasserversorger, Gesundheitsämter, Wasserwirtschaftsämter, Landeseinrichtungen, Planungsbüros sowie Gutachter und Sachverständige.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung,

Ihr Jörg E. Drewes & Benedikt M. Aumeier

Programm

09:30 Uhr	Öffnung der Plattform
10:00 Uhr	Begrüßung, Netiquette und Einführung Prof. Dr. Jörg E. Drewes, TU München, Garching
Themenblock: Regulierung und Umsetzung in Bayern Moderation: Dr. B.M. Aumeier	
10:10 Uhr	PFAS – neue Grenzwerte im Trinkwasser und Umgang mit Überschreitungen Prof. Dr. Jörg E. Drewes, TU München, Garching/Trinkwasserkommission
10:30 Uhr	Erkenntnisse aus 20 Jahren amtlicher PFAS-Trinkwasseranalytik in Bayern Dr. Linda Schreiner-Gahn, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen
10:50 Uhr	Diskussion & Fragerunde
Themenblock: Monitoring und Analytik Moderation: Prof. J.E. Drewes	
11:10 Uhr	Analytische Herausforderungen und Stand der PFAS-Monitorings in Deutschland Dr. Ulrich Borchers, IWW Analytik und Service, Mülheim a.d. Ruhr
11:30 Uhr	PFAS-Vorkommen in Oberflächenwasser und mögliche Eintragsquellen Hanna Ulrich, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
11:50 Uhr	Diskussion & Fragerunde
12:10 Uhr	Mittagspause

Themenblock: Aufbereitung

Moderation: Prof. J.E. Drewes

13:10 Uhr	Einführung in die Aufbereitungsverfahren zur PFAS-Entfernung Dr. Benedikt M. Aumeier, TU München, Garching
13:30 Uhr	Anforderungen und Maßnahmen bezüglich Poly- und Perfluorierter Alkylsubstanzen Dr. Jan Back, MCI Internationale Hochschule, Innsbruck (AT)
13:50 Uhr	Sanierungsmaßnahmen in der Praxis & Betriebserfahrungen Dr. Johannes Köhler, BAUER Resources GmbH, Schrobenhausen
14:10 Uhr	Diskussion & Fragerunde
14:30 Uhr	Schlusswort Prof. Dr. Jörg E. Drewes, TU München, Garching
14:45 Uhr	Ende der Veranstaltung